Soulrider

Soulrider

Downhill, Dual, Dirt

Wer mit den hoch entwickelten Mountainbikes durch das Gelände jagen will, findet oft nicht die geeignete Strecke oder keine gleich gesinnten Mitstreiter. Der Verein Soulrider mit Sitz im saarländischen St. Ingbert hat sich auf die Disziplinen Downhill, Dual und Dirt spezialisiert, um den Bikern die Möglichkeit zu geben, mit anderen zusammen zu trainieren und an Wettbewerben teilzunehmen.

Einige Disziplinen des Mountainbiken sind im Gegensatz zum klassischen Fahrradrennen noch immer Nischensport. Erst in den 1970er wurden in den USA erste Fahrradmodelle robuster und geländetauglicher gemacht, um sie für Abfahrten auf Schotterpisten nutzen zu können. Den Durchbruch hatte das Mountainbike in den 1980er mit einem regelrechten Boom in Europa. Normale Fahrräder waren nicht mehr up to date – Mountainbikes waren angesagt.

Bei Soulrider e.V. steht der Spaß am Biken im Vordergrund und die Wachstumszahlen des Vereins sprechen für sich: In nur fünf Jahren hat Soulrider e.V. 175 Mitglieder gewonnen, die gemeinsam trainieren und an Events teilnehmen. So ermöglicht der Verein den Fahrern die Teilnahme an der größten Downhill-Rennserie Europas, dem IXS Cup, und an mehreren deutschen Rennserien. Festivals und die Besuche von Bikeparks stehen ebenfalls auf dem Programm. Besonders für die jüngere Generation ist das Mountainbiken als Sportart sehr beliebt, da wundert es auch nicht, dass der Altersdurchschnitt derzeit bei 26 Jahren liegt –Nachwuchssorgen hat der Verein also keine. Um den begeisterten Bikern neue Trainingsmöglichkeiten zu bieten, strebt Soulrider den Bau eines Bikeparks in St. Ingbert an, der dem Verein garantiert weitere Interessenten bringen wird. Spezialisiert hat sich Soulrider auf drei Disziplinen des MTB-Sports: Downhill, Dual/4Cross und Dirt.

Beim Downhill geht es – wie der Name schon sagt – eine Strecke bergab, in möglichst natürlicher Umgebung. Aber ob durch den Wald oder einen Berg hinunter – Hauptsache ist, dass es schnell geht. Die Abfahrt verlangt dem Fahrer einiges ab. Denn auf der unebenen Strecke ist nicht nur hohe Konzentration gefordert, sondern auch Kraft und Ausdauer sind nötig.

Dual oder 4Cross wird auf einem abfallenden Kurs gefahren, der aber künstlich angelegt ist. In diesem Parcours müssen Sprünge und Anlieger bewältigt werden. Im K.o.-Modus treten zwei (Dual) oder vier (4Cross) Fahrer gegeneinander an.

Anders in der Disziplin Dirt oder Dirtjump: Bei einem Sprung von einem Hügel oder einer Schanze aus fließen nicht nur Höhe und Weite in die Wertung ein, sondern ach Komplexität, Schwierigkeitsgrad und die Ausführung. Hier steht der Style im Vordergrund.

Spaß und Action ist beim Mountainbiken also garantiert immer geboten, egal ob es bergab, bergauf oder durch die Luft geht. ◆

INFOS UNTER
www.soulrider-ev.de

WWW.SOULRIDER-EV.DE

TOP Magazin
03/2009